



## **Kleine Anfrage**

der Abgeordneten Barbara Ostmeier (CDU)

und

## **Antwort**

der Landesregierung – Ministerium für Justiz, Kultur und Europa

### **Zukunft des Vollzugs in Schleswig-Holstein**

#### Vorbemerkungen:

Die gegenwärtige Situation des Justizvollzuges ist durch eine im Vergleich zu den Vorjahren relativ geringe Belegung gekennzeichnet. Die Belegung ist von durchschnittlich 1607 Gefangenen im Jahr 2004 auf 1208 Gefangene in 2014 zurückgegangen. In diesem Jahr ist die Belegung bis Mitte November auf durchschnittlich 1221 Gefangene leicht angestiegen. Bei der Belegung der Anstalten ist zu berücksichtigen, dass teilweise erhebliche Schwankungen in der Belegung in einem Jahr vorkommen.

Dieser Rückgang der Belegung hat dazu geführt, dass keine unzulässige Mehrfachbelegung von Hafträumen mehr notwendig ist. Dieser Rückgang hat weiter dazu geführt, dass darauf verzichtet werden konnte, 80 zusätzliche Haftplätze in der JVA Lübeck zu errichten. Es ist darüber hinaus auch entschieden worden, dass das Haus B in der JVA Neumünster nicht in der bisherigen Größe mit 129 Haftplätzen neu gebaut werden muss. Es ist nunmehr vorgesehen, in dem Haus eine sozialtherapeuti-

sche Abteilung mit 24 Plätzen sowie eine Abteilung für psychiatrisch erkrankte Gefangene mit ebenfalls 24 Plätzen zu errichten.

Das Bauprogramm hat weiter die Sanierung und Modernisierung der alten Anstalten zum Gegenstand. Insbesondere in der JVA Lübeck besteht noch ein erheblicher Sanierungsstau in den Häusern D, E und G mit insgesamt 349 Haftplätzen. Ein Sanierungsrückstand besteht auch in der JVA Flensburg (66 Plätze).

Neben den Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen insbesondere in den Justizvollzugsanstalten Kiel und Neumünster sind verschiedene Baumaßnahmen durch das Bauprogramm realisiert worden, die für die Verbesserung der vollzuglichen Maßnahmen in den Bereichen Behandlung (z.B. Bau einer Sozialtherapie in der Jugendanstalt Schleswig) und Sicherheit (z.B. Erneuerung der Außenmauer und der Pforte der JVA Lübeck) wichtig waren. Wegen Einzelheiten wird auf die Antworten zu den Fragen 6 und 7 verwiesen.

1. Wie haben sich die Kapazitäten der einzelnen Vollzugseinrichtungen im offenen und geschlossenen Erwachsenen- und Jugendstrafvollzug sowie im Bereich des Jugendarrestes seit dem Jahr 2012
  - a) im Bereich der Strafhafplätze und
  - b) im Bereich der Untersuchungshaftplätze
 entwickelt (bitte für Männer und Frauen getrennt ausweisen).

Antwort:

JVA Flensburg	- Männer-			
Jahr	Belegungsfähigkeit	U-Haft	geschl. Strafvollzug	offener Strafvollzug
2012	66	49	17	0
2013	66	49	17	0
2014	66	49	17	0
2015	66	49	17	0

JVA Itzehoe	- Männer-			
Jahr	Belegungsfähigkeit	U-Haft	geschl. Strafvollzug	offener Strafvollzug
2012	32	28	4	0
2013	32	28	4	0
2014	32	28	4	0
2015	32	28	4	0

JVA Kiel	- Männer-			
Jahr	Belegungsfähigkeit	U-Haft	geschl. Strafvollzug	offener Strafvollzug
2012	276	8	243	25
2013	276	8	243	25
2014	276	8	243	25
2015	276	8	243	25

JVA Kiel - Abschiebungshafteinrichtung Rendsburg, für Männer, seit 1.11.2014 geschlossen-

Jahr	Belegungsfähigkeit		Abschiebungshaft	
2012	56		56	
2013	56		56	
2014	56		56	
2015	0		0	

JVA Lübeck - Männer-

Jahr	Belegungsfähigkeit	U-Haft	geschl. Strafvollzug	offener Strafvollzug
2012	426	91	309	26
2013	426	91	309	26
2014	426	91	309	26
2015	426	91	309	26

JVA Lübeck -erwachsene Frauen- \*

Jahr	Belegungsfähigkeit	U-Haft	geschl. Strafvollzug	offener Strafvollzug
2012	81	12	46	23
2013	81	12	46	23
2014	81	12	46	23
2015	81	12	46	23

\* einschl. jugendliche und heranwachsende U-Gefangene

\* Strafhaft für jugendliche und heranwachsende Strafgefangene in der JVA Vechta, Nds.

JVA Neumünster - erw. Männer-

Jahr	Belegungsfähigkeit	U-Haft	geschl. Strafvollzug	offener Strafvollzug
2012	516	129	321	66
2013	516	129	321	66
2014	516	129	321	66
2015	516	129	321	66

JVA Neumünster - männliche Jugendliche und Heranwachsende

Jahr	Belegungsfähigkeit	U-Haft	geschl. Strafvollzug	offener Strafvollzug
2012	80	31	49	0
2013	80	31	49	0
2014	80	31	49	0
2015	80	31	49	0

JA Schleswig – männliche Jugendliche und Heranwachsende-

Jahr	Belegungsfähigkeit	U-Haft	geschl. Strafvollzug	offener Strafvollzug
2012	112	20	82	10
2013	112	20	82	10
2014	112	20	82	10
2015	112	20	82	10

## JAA Moltsfelde - weibliche und männlichen Arrestanten-

Jahr	Belegungsfähigkeit	Arrestanten
2012	57	57
2013	57	57
2014	57	57
2015	57	57

2. Wie hoch war die durchschnittliche Auslastung der einzelnen unter 1. genannten Einrichtungen jeweils in den Jahren seit 2012?

Antwort:

JVA Flensburg	- Männer- Belegungsfähigkeit	Jahresdurchschnittsbelegung	in %
2012	66	64,98	98,46
2013	66	63,86	96,76
2014	66	62,72	95,03
2015	66	60,93	92,32

JVA Itzehoe	- Männer- Belegungsfähigkeit	Jahresdurchschnittsbelegung	in %
2012	32	31,71	99,08
2013	32	29,96	93,63
2014	32	30,62	95,69
2015	32	28,91	90,34

JVA Kiel	- Männer- Belegungsfähigkeit	Jahresdurchschnittsbelegung	in %
2012	276	260,86	94,52
2013	276	239,98	86,95
2014	276	235,12	85,19
2015	276	219,39	79,49

## JVA Kiel - Abschiebungshafteinrichtung Rendsburg, für Männer, seit 1.11.2014 geschlossen-

Jahr	Belegungsfähigkeit	Jahresdurchschnittsbelegung	in %
2012	56	22,94	40,97
2013	56	16,42	29,32
2014	56	7,41	13,25
2015	0	0	0

## JVA Lübeck - Männer-

Jahr	Belegungsfähigkeit	Jahresdurchschnittsbelegung	in %
2012	426	418,75	98,3
2013	426	381,86	89,64
2014	426	384,9	90,35
2015	426	390	91,55

## JVA Lübeck - erwachsene Frauen- \*

Jahr	Belegungsfähigkeit	Jahresdurchschnittsbelegung	in %
2012	81	47,22	58,29
2013	81	39,68	48,99
2014	81	38,52	47,56
2015	81	56,25	69,44

\* einschl. jugendliche und heranwachsende U-Gefangene

\* Strafhaft für jugendliche und heranwachsende Strafgefangene in der JVA Vechta, Nds.

## JVA Neumünster - erwachsene Männer- \*

Jahr	Belegungsfähigkeit	Jahresdurchschnittsbelegung	in %
2012	516	351,84	68,19
2013	516	323,42	62,68
2014	516	338,88	65,67
2015	516	357,43	69,27

\*Hinweis: Wegen Sanierungsmaßnahmen waren 120 Haftplätze nicht nutzbar

## JVA Neumünster - männliche Jugendliche und Heranwachsende

Jahr	Belegungsfähigkeit	Jahresdurchschnittsbelegung	in %
2012	80	77,25	96,56
2013	80	65,53	81,91
2014	80	50,33	62,92
2015	80	36,4	45,5

## JA Schleswig – männliche Jugendliche und Heranwachsende-

Jahr	Belegungsfähigkeit	Jahresdurchschnittsbelegung	in %
2012	112	99,99	89,28
2013	112	91,11	81,35
2014	112	77,02	68,76
2015	112	72,33	64,58

## JAA Moltsfelde - weibliche und männlichen Arrestanten-

Jahr	Belegungsfähigkeit	Jahresdurchschnittsbelegung	in %
2012	57	16,48	28,91
2013	57	14,97	26,26
2014	57	9,85	17,28
2015	57	10,57	18,55

3. Wie haben sich die durchschnittlichen Kosten für einen Haftplatz in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte getrennt nach Untersuchungshaft, Abschiebungshaft, Strafhaft sowie Jugendarrest angeben).

Antwort:

Die durchschnittlichen Tageshaftkosten werden nach einem bundeseinheitlichen Schema erhoben und beziehen sich bis einschließlich 2013 nur auf die tatsächlich angefallenen Hafttage. Da die Höhe des Tageshaftkostensatzes bei dieser Berechnungsmethode sehr stark von Belegungsschwankungen abhängig ist, werden seit 2014 auch die Kosten je belegungsfähigem Haftplatz erhoben. Eine

Unterscheidung nach Vollzugsformen ist in diesem Schema nicht vorgesehen und auf Grundlage der rein kameralen Betrachtung auch nicht möglich.

Die durchschnittlichen Kosten je Hafttag entwickelten sich wie folgt:

Jahr	Kosten / Hafttag	Jahr	Kosten / Hafttag
2005	105,00 €	2010	146,36 €
2006	105,58 €	2011	142,74 €
2007	101,69 €	2012	138,65 €
2008	121,07 €	2013	155,25 €
2009	132,92 €	2014	169,37 €

Im Jahr 2014 betragen die Kosten je belegungsfähigem Haftplatz 121,35 €.

Da die kamerale Betrachtungsweise nur die Information über Einnahmen und Ausgaben widerspiegelt, ist die Entscheidung getroffen worden, dass ab 2009 über die Kosten- und Leistungsrechnung Informationen für die einzelnen Vollzugsarten gewonnen werden. Sowohl die Kosten je Hafttag als auch die Kosten je Haftplatz sind als zusätzliche Erläuterung des Kapitels 0903 im Haushaltsplan 09 veröffentlicht. Eine Unterscheidung in Untersuchungs- und Strafhaft erfolgt nicht. Die Kosten haben sich wie folgt entwickelt:

Vollzugsform	Jahr	Kosten / Hafttag	Kosten / Haftplatz
Erwachsene	2009	99,22 €	89,13 €
	2010	109,12 €	90,11 €
	2011	113,20 €	97,77 €
	2012	120,34 €	109,12 €
	2013	135,64 €	113,48 €
Jugendliche	2009	142,82 €	117,43 €
	2010	192,47 €	142,32 €
	2011	179,35 €	158,30 €
	2012	185,89 €	171,90 €
	2013	213,69 €	174,33 €
Jugendarrest	2009	147,28 €	53,88 €
	2010	149,64 €	56,83 €
	2011	176,53 €	59,24 €
	2012	207,15 €	59,89 €
	2013	245,31 €	64,43 €

Abschiebungshaft	2009	119,08 €	67,28 €
	2010	173,04 €	79,53 €
	2011	187,45 €	74,06 €
	2012	197,39 €	80,27 €
	2013	272,21 €	80,30 €

Die Zahlen für 2014 in der Kosten- und Leistungsrechnung liegen noch nicht vor, da in 2014 das Erfassungssystem verändert wurde.

4. Mit welcher durchschnittlichen Belegung der unter 1. genannten Einrichtungen rechnet die Landesregierung jeweils in den Jahren bis 2020?

Antwort:

Die durchschnittliche Belegung der unter 1. genannten Einrichtungen bis in das Jahr 2020 ist nicht sicher prognostisch vorherzusagen. In der Antwort auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Kubicki vom 29. Juni 2015 ist dargestellt worden, dass die Belegungszahlen – auch bundesweit – in den letzten Jahren rückläufig waren. Es werde zurzeit davon ausgegangen, dass die Belegung nicht erheblich ansteigen werde.

Es gibt auch derzeit weiterhin keine belastbaren Anhaltspunkte dafür, dass mehr Gefangene in den Vollzug aufgenommen werden müssen. Insofern wird davon ausgegangen, dass sich die Belegungssituation in den Anstalten nicht groß verändern wird.

5. Welche konkreten Kapazitätsanpassungen sind in den Jahren bis 2020 in welcher der unter 1. genannten Einrichtungen wann geplant?

Antwort:

Wie in der Vorbemerkung dargestellt, ist geplant, die Haftplatzkapazität im Haus B in der JVA Neumünster von 129 Haftplätzen auf 24 Haftplätze für eine Sozialtherapie und auf 24 Haftplätze für psychiatrisch erkrankte Gefangene auf einer medizinischen Abteilung zu reduzieren.

Bei dem Neubau eines Unterkunftsgebäudes im offenen Vollzug auf dem Landesgut Moltsfelde wird die Haftplatzkapazität von 22 auf 30 steigen. Hierdurch soll eine stärkere Nutzung des offenen Vollzuges erreicht werden.

Beim Neubau eines Haftgebäudes in der Jugendanstalt Schleswig wird die Haftplatzkapazität von bisher 44 Haftplätzen auf 72 Haftplätze erhöht werden. Die Erhöhung der Haftplatzzahlen in Schleswig soll den Charakter der Jugendanstalt Schleswig als zentrale Jugendanstalt stärken.

Sollten die Belegungszahlen im Jugendvollzug ansteigen, wären die erforderlichen Haftplätze in Schleswig vorhanden. Sollten die Belegungszahlen dem Grunde nach unverändert niedrig bleiben, könnten Haftplätze des Jugendvollzuges in der JVA Neumünster dem dortigen Erwachsenenvollzug zugeordnet werden. Zudem könnte ein älteres Unterkunftsgebäude in der Jugendanstalt Schleswig für eine andere Nutzung umgewidmet werden.

6. Welche baulichen Maßnahmen wurden in den unter 1. genannten Einrichtungen seit dem Jahr 2010 jeweils zu welchem Zweck durchgeführt?

Antwort:

In den Vollzugsanstalten werden kontinuierlich Maßnahmen im Rahmen der Bauunterhaltung zur Werterhaltung und zum Erhalt der Sicherheit von baulichen Anlagen durchgeführt. Des Weiteren werden investive Neu-, Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen bis 500,0 T€ als kleine Baumaßnahmen und darüber hinaus als große Baumaßnahmen umgesetzt.

Wegen der Fülle der Einzelmaßnahmen im Bereich der Bauunterhaltung und der kleinen Baumaßnahmen werden hier nur große Baumaßnahmen aufgeführt.

Die im Jahr 2000 durch die Landesregierung im Rahmen des Investitionsprogramms Justizvollzug formulierten Ziele, die Überbelegung der Justizvollzugsanstalten abzubauen, die Behandlungsmaßnahmen und Arbeitsplätze für Gefangene zu erweitern, die Arbeitsbedingungen der Bediensteten zu verbessern und die Justizvollzugsanstalten unter Berücksichtigung der baulichen Sicherheit zu modernisieren, werden bei jeder Baumaßnahme berücksichtigt und in unterschiedlicher Gewichtung erreicht. Insbesondere das Ziel, die Arbeitsbedingungen der Bediensteten zu verbessern, hat eine besondere Bedeutung.



- (1) JVA Flensburg
  - Umbau der Pforte zur Erhöhung der Sicherheit
- (2) JVA Itzehoe
  - Keine Große Baumaßnahme durchgeführt
- (3) JVA Kiel:
  - Erneuerung der Außenmauer zur Erhöhung der Sicherheit (noch nicht fertiggestellt)
  - Haftraumkommunikationsanlage zur Erhöhung der Sicherheit (noch nicht fertiggestellt)
- (4) JVA Neumünster
  - Sanierung und Modernisierung der vier Flügel von Haus C zur Schaffung einer menschenwürdigen und behandlungsorientierten Unterbringung von Gefangenen, zur Schaffung eines Therapiezentrums, zur Verbesserung der Besuchssituation und der Schaffung einer Transportabteilung (Fertigstellung Anfang 2016).
  - Neubau einer Sporthalle zur Gewährleistung von witterungsunabhängigem Sport für Jugendliche und Erwachsene in der JVA Neumünster
  - Verlegung von Funktionsräumen zur Vorbereitung des Abrisses und des Neubaus vom Haus B
- (5) JVA Lübeck:
  - Neubau der Außenmauer zur Erhöhung der Sicherheit
  - Neubau der Pforte mit Sicherheitszentrale zur Erhöhung der Sicherheit
  - Neubau einer Küche und einer Wäscherei zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Gefangenen, zur Gewährleistung der hygienischen Anforderungen und zur Erweiterung des Ausbildungsangebotes der Gefangenen (Fertigstellung Anfang 2016)
  - Umbau eines Bereiches für ein Besuchszentrum zur Verbesserung der Besuchssituation der Gefangenen (Fertigstellung Frühjahr 2016)
  - Umbau eines Gebäudes für die medizinische Abteilung zur Verbesserung der Versorgung der Gefangenen
- (6) JA Schleswig
  - Neubau einer Sozialtherapie mit 30 Plätzen zur Verbesserung des Therapieangebotes für junge Gefangene
  - Neubau eines Funktionsgebäudes zur Verbesserung der Besuchsmöglichkeiten für Gefangene, zur Schaffung weiterer benötigter Räumlichkeiten
  - Neubau einer Sporthalle zur Gewährleistung von witterungsunabhängigem Sport

7. Welche baulichen Maßnahmen sind in den unter 1. genannten Einrichtungen bis zum Jahr 2020 jeweils zu welchem Zweck geplant?

Antwort:

Wie bei der Antwort zu der Frage 6 sind im Folgenden nur große Baumaßnahmen aufgeführt, die sich bis zum Jahre 2020 voraussichtlich zumindest in der Planungsphase befinden werden.

(1) JVA Flensburg

- Sanierung und Modernisierung der Haftbereiche zur Verbesserung der Unterbringung der Gefangenen

(2) JVA Itzehoe

- Keine Maßnahme geplant

(3) JVA Kiel

- Neubau einer Sporthalle zur Gewährleistung von witterungsunabhängigem Sport
- Umbau der Pforte zur Erhöhung der Sicherheit

(4) JVA Neumünster

- Umbau Haus A zur Unterbringung von Untersuchungsgefangenen aus dem Haus B
- Detektion der Außenmauer zur Erhöhung der Sicherheit
- Neubau von Haus B zur Errichtung einer Sozialtherapie, einer Abteilung für psychiatrisch erkrankte Gefangene, einer medizinischen Abteilung, einem Besuchszentrum und von Verwaltungsbereichen
- Neubau eines Unterkunftsgebäudes im offenen Vollzug auf dem Landesgut Moltsfelde zum Ausbau des offenen Vollzuges
- Bau einer Arbeitshalle im offenen Vollzug auf dem Landesgut Moltsfelde zur Erweiterung der Arbeitsmöglichkeiten
- Umbau der Pforte zur Erhöhung der Sicherheit

(5) JVA Lübeck

- Sanierung und Modernisierung Haus E zur Verbesserung der Unterbringung der Gefangenen
- Neubau einer Werkhalle für den offenen Vollzug zur Erweiterung der Arbeitsmöglichkeiten

- Neubau eines Gesundheitszentrums zur Verbesserung der medizinischen Versorgung

(6) JA Schleswig

- Abriss von 4 Hafthäusern mit insgesamt 44 Haftplätzen und Neubau eines Haftgebäudes mit 72 Haftplätzen zur Gewährleistung einer Einzelunterbringung der jungen Gefangenen und zur Erhöhung der Sicherheit durch eine Verbesserung der Aufsichtsmöglichkeiten